

Kolloquium: Aktuelle Forschungen zur Frühen Neuzeit

Blockkurs, 3.–5. Juni 2026



Organisation: Nadine Amsler (Basel), André Krischer (Freiburg i. Br.), Nadir Weber (Bern)

Diskutanten: Pascal Firges (Basel), Frieder Missfelder (Basel), Philipp Hoffman-Rehnitz (Freiburg i. Br.)

Ort: Nordic Arena House Kandersteg, Äussere Dorfstrasse 192, 3718 Kandersteg

Die dreitägige Blockveranstaltung dient der Vorstellung und intensiven Diskussion von Abschlussarbeiten und Forschungsprojekten (Master, Dissertation, Habilitation) in einem angenehmen, kommunikationsfreundlichen Umfeld. Wir reisen dafür nach Kandersteg, wo wir im Nordic Arena House tagen werden (mit Mahlzeiten und Übernachtung).

Das Forschungskolloquium Frühe Neuzeit ist eine Kollaboration der Universitäten Basel, Freiburg i. Br. und Bern und wird durch einen EUCOR-Beitrag unterstützt.

Programm

Mittwoch, 3.6.2026

	Individuelle Anreise nach Kandersteg
ab 12.00 Uhr	Bezug der Zimmer, Einrichten (individuelle Mittagsverpflegung)
13.00 Uhr	Begrüssung und Vorstellungsrunde
13.15–14.15 Uhr	Textdiskussion: Rudolf Schlögl, «Europas Frühe Neuzeit» (Wallstein 2025) (Textausschnitt wird vorgängig in digitaler Form zur Verfügung gestellt)
	Pause
14.30–15.15 Uhr	Noah Businger (Bern), <i>Das 'heilige Lösungswort Helvetiens' als ökonomische Strategie? Neutralität, Kriegsressourcen und kaufmännische Praktiken in Basel (17.–18. Jahrhundert)</i> (Doc)
15.15–16.00 Uhr	Rut Maria Prostmeier (Freiburg i. Br.), <i>Suppliken als Quelle: Einblicke in Sorgen und Herausforderungen nach dem 30-jährigen Krieg</i> (Doc)
	Pause
16.15–17.00 Uhr	Sabrina Rospert (Basel), <i>Vom Beutegut zum Waffenwissen. Handel und militärischer Wissenstransfer zwischen Frankreich und dem osmanisch-arabischen Raum, 1756–1798</i> (Postdoc)
17.00–17.45 Uhr	Jakob Spengler (Bern), <i>Politierte Gefühle in den Festen der Helvetischen Republik (1798–1803)</i> (Doc)
	Pause
18.00–18.45 Uhr	Friedrich Fensch (Freiburg i. Br.), <i>Die «Neue Welt» und die spanische Zeitlichkeit des 16. Jahrhunderts</i> (Doc)

Donnerstag, 4.6.2026

- 8.30–9.15 Uhr Jonathan Steuer (Freiburg i. Br.), *Urbane Xenokratie als interaktives «statebuilding»: Madras 1678–1755* (Doc)
- 9.15–10.00 Uhr Philippe Schmid (Basel), *Schweizer Informationsarbeit und koloniale Netzwerke in Grossbritannien, 1688–1756* (Postdoc)
- Pause
- 10.15–11.00 Uhr Tim Buser und Tobias Oswald (Basel), *Verreiste und Zuhausegebliebene. Schweizer Jesuitenmissionare, VOC-Söldner und ihre Angehörigen im 17. & 18. Jahrhundert* (Doppelvortrag, Doc)
- 11.00–11.45 Uhr Lavinia Gambini (Bern), *Converted Muslim Women, Intermarriage, and Artisanal Life in Early Modern Rome: Some Preliminary Findings* (Postdoc)
- 11.45–12.30 Uhr Joy Sheik (Freiburg i. Br.), *Zwischen Bauernkrieg und Frieden? Überlegungen zu einer Geschichte der Nachkriegszeit von 1525* (Doc)

Anschließend: Kleiner Lunch beim Haus, Ausflug zum Oeschinensee (letzte Talfahrt um 17 Uhr).

Freitag, 5.6.2026

- 8.30–9.15 Uhr Michèle Steiner (Basel), *Geheiligt Halszäpfchen und römische Zehenknochen: Nonnen, Seelsorge und Gnadenräume im frühneuzeitlichen Solothurn (17.–18. Jahrhundert)* (Doc)
- 9.15–10.00 Uhr Royston Lin (Freiburg i. Br.), *Sages, Saints, and Sheng: Translating Sainthood and Sanctity in the Jesuit Mission in Late Imperial China* (Doc)
- Pause
- 10.15–11.00 Uhr Jana Rieder (Bern), *Adlige Statuspolitik und religiöse Männlichkeiten: Eidgenössische Malteserritter zwischen Mittelmeerraum und lokalen Kommenden (17. und 18. Jahrhundert)* (Doc)
- 11.00–11.45 Uhr Andreas Berger (Bern), *Die Welt zu Besuch im trauten Heim: Fremdes, Vertrautes und materielle Wirksamkeit in frühneuzeitlichen Heilpraktiken* (Postdoc)
- 11.45–12.30 Uhr Präsentation Forschungsprojekt (André Krischer)
- Mittagessen
- Abschluss, individuelle Rückreise